HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Mai 2013

Langenhagener Akkordeonfreunde e.V.
Konrad-Adenauer-Str. 104
30853 Langenhagen
Tel. 0511 / 722900

Siggi Ristig

Harmonika-Club Sarstedt e.V.
Wildgansstieg 9
31180 Giesen
Tel. 05066 / 692025

Olaf Ahrens

Einladung zum 3. DHV Workshop

für die Bezirke Hannover und Braunschweig

Hallo,
am 23. Juni 2013 soll unser nächster Workshop zum Thema

„Pressearbeit“

stattfinden, für den wir Sie/euch herzlich einladen möchten! Als Referentin konnten wir Christiane Eickmann gewinnen, die als Redakteurin der HAZ sicherlich ein paar wertvolle Tipps parat hat, wie wir unsere Vereine mit aussagekräftigen, werbewirksamen Artikeln in der Presse präsentieren können. Neben Vorständen und Dirigenten sind insbesondere auch die für die Pressearbeit verantwortlichen Personen angesprochen!
Anschließend gibt es ausreichend Gelegenheit, im Rahmen des Dirigenten- bzw. Vorstandsstammtisches aktuelle Themen zu diskutieren.
Im Dirigentenkreis möchten wir diesmal über das Thema **„Wertungsspiele“** sprechen. Auch für Orchesterleiter, die mit ihren Orchestern (noch) nicht an Wettbewerben teilgenommen haben, dürften sich interessante, inspirierende Diskussionen ergeben.
Der Workshop soll am **23. Juni 2013** um **14 Uhr** im Vereinsheim der Harmonika-Club Sarstedt stattfinden. Die Adresse lautet:

Vereinsheim des Harmonika Club Sarstedt e.V.
(Pavillon auf dem Gelände der Grundschule Kastanienhof)
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 16
31157 Sarstedt

Wir würden uns freuen, wenn wir euer/Ihr Interesse geweckt haben und der 3. Workshop regen Anklang findet!
Eine Rückmeldung bis zum **09. Juni 2013** per E-Mail entweder an olaf.ahrens@hcs-ev.de oder an siggi.ristig@web.de wäre für unsere weitere Planung sehr hilfreich. Alternativ geht’s natürlich auch telefonisch unter den oben angegebenen Rufnummern.
Herzliche Grüße

gez. Siggi Ristig gez. Olaf Ahrens

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Termine:

26. Mai 2013 Jahreskonzert **Akkordeon Orchester Braunschweig Udo Menkenhagen e.V.** Trinitatiskirche Wolfenbüttel, Neuer Weg 90, Beginn 17.00 Uhr

2. Juni 2013 Jahreskonzert **Akkordeon Orchester Wedemark** 15.00 Uhr Christophorus Kirche Wedemark

2. Juni 2013 Jahreskonzert **Akkordeon Orchester Braunschweig Udo Menkenhagen e.V.** Jakobikirche Braunschweig, Goslarsche Str. 31-33, Beginn 17.00 Uhr

15. Juni 2013 Jahreskonzert des **AO Ammerland** unter Mitwirkung von Akkordeonspielkreis und Jugendorchester, sowie dem AO Vechta, Dannemannforum Westerstede, Beginn 19.30 Uhr

23. Juni 2013 **DHV – Workshop:** Thema **Pressearbeit** (Näheres siehe oben)

23. Juni 2013 **Akkordeon-Verein Winsen –** Jahreskonzert, Heinrich Prove Schule Winsen, Beginn: 15.00 Uhr

1.September 2013 **Akkordeon-Verein Winsen** Matinee auf dem Winsener Museumshof Grodes Hus, Beginn: 11.00 Uhr

21. September 2013 **Akkordeon-Orchester Visselhövede** Jahreskonzert 19.30 Uhr Aula der Oberschule Lönsstraße

30. November 2013 **Akkordeon Orchester Wolfsburg –** Weihnachtskonzert

1.Dezember 2013 **Akkordeon-Verein Winsen** – Festliches Konzert, 1. Orchester Johannes der Täufer Kirche Winsen, Beginn 19.30 Uhr

1.Dezember 2013 Herbstkonzert **Akkordeon-Orchester Hannover** der Musikvereinigung Lyra Fritz-Haake Saal des Freizeitheimes Hannover-Ricklingen, Beginn 15.00 Uhr

13. Dezember 2013 **Akkordeon-Verein Winsen** Adventskonzert Ensemble „a piacerto“ Kinderorchester „Smarties“ Stechinelli Kapelle Wieckenberg ab 19.00 Uhr

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Innsbruck 2013…..

…war wieder einmal eine Reise wert. Auch wenn am Freitag und Samstag das Wetter nicht so recht freundlich zu uns war, musikalisch konnte man viel Schönes genießen. Das Niveau der vorgetragenen Stücke war überwiegend sehr hoch. Leider spiegelte sich das nicht immer in den Wertungsergebnissen der Jury wieder. Die Jurys hatten die Anweisung, das Spektrum auch auszunutzen, was dann vielen Orchestern weniger Punkte bescherte als erwartet. Aber bei einem Wettbewerb ist die Spanne im persönlichen Gefühl zwischen „himmelhochjauchzend“ und „zu Tode betrübt“ eben nicht so groß.
Bei den Schülerorchestern hätte ich mir persönlich allerdings gewünscht, dass auch das pädagogische Element in der Bewertung mehr zum Tragen gekommen wäre. Diese Orchester müssen durch einen Wettbewerb motiviert werden! Und wenn die Leistung stimmt, dann soll es auch ermutigende Prädikate geben.
Nach den Wettbewerben herrschte am Samstagabend beim Abend der Nationen eine fröhliche ausgelassene Stimmung und der Zuhörer konnte sich sein musikalisches Programm entsprechend seiner Stimmung aussuchen – von kleiner aber feiner Kammermusik bis hin zu fetzigen Klängen von Hohnerklang und ACCOLLAGE.
Ein großes Lob an dieser Stelle an unser Landesorchester! Das war Spitze!

Bei der Preisverleihung brachten die rund 3500 Aktiven aus 155 Orchestern und 65 Ensembles und ebenso viele Fans die Halle bald zum Kochen. Erstaunlich, wie schnell die Laolawelle die Runde machte. Auch wenn hier manch einer von seiner Wertung enttäuscht wurde, das Erlebnis Innsbruck mit so vielen Gleichgesinnten ist so besonders, dass doch viele auch 2016 wiederkommen werden.

Die Ergebnisse aus Niedersachsen:

HC Sarstedt	Oberstufe	ausgezeichnet
AO Vechta	Oberstufe	sehr gut
AO Ammerland	Schüler-Mittelstufe	sehr gut
AF Langenhagen	Schüler-Elementarstufe	ausgezeichnet
Hildesheim	Ensemble Oberstufe	ausgezeichnet
Hildesheim	Ensemble Mittelstufe	ausgezeichnet
Hildesheim	Kammermusik Klassisch	hervorragend, 1.Preis
Hildesheim	Weltmusik	ausgezeichnet
Hildesheim	Weltmusik	hervorragend, 1.Preis

Wir gratulieren allen Teilnehmern!

Harald Kistner

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Das Jahreskonzert: Musik von Bach bis Bernstein

Das AkkordeonOrchester Braunschweig Udo Menkenhagen e.V. veranstaltet sein erstes Jahreskonzert in Braunschweig und Wolfenbüttel. Lassen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Zeitreise durch mehrere Epochen mit Werken aus dem Barock bis zur Gegenwart mitnehmen!

Programmpunkte sind u.a. die Rossini-Ouvertüre „Der Barbier von Sevilla“, die „Sinfonia in Es-Dur“ von J.C. Bach sowie ein Medley aus Leonard Bernsteins Musical „West Side Story“. Daneben darf auch Originalmusik für Akkordeon nicht fehlen: Das zeitgenössische Werk „Die zertrümmerte Kathedrale“ von Václav Trojan beschreibt die im Zweiten Weltkrieg zerstörte Dresdener Frauenkirche. Außerdem lädt die "Romanze" von Fritz Dobler zum Träumen ein. Die Konzerte finden am 26.05.2013 in der St. Trinitatis Kirche in Wolfenbüttel sowie am 02.06.2013 in der Jakobikirche in Braunschweig statt. Der Beginn ist jeweils um 17.00 Uhr. Eintrittskarten sind im Vorverkauf sowie auf www.akkordeonorchester.de erhältlich.

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

KONZERT

Akkordeon-Orchester

Wedemark e.V.

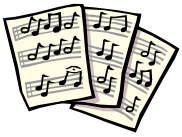
Unter der Leitung von
Miroslav Grahovac

Sonntag 2. Juni 2013

um 15:00 Uhr

Christophoruskirche
Christophoruskirchweg 1
Bissendorf-Wietze

Mit dabei:
Kinderensemble Tastenhüpfer
Akkordeonduo MM



Eintritt frei
Kaffee und Kuchen

www.akkordeonorchester-wedemark.de

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Jahreskonzert des Akkordeon-Orchester Wedemark e.V. in der Christophorus-Kirche in Bissendorf-Wietze

Am 2.6.2013 um 15:00h findet das diesjährige Jahreskonzert des Akkordeon-Orchester Wedemark erstmals in der Christophorus Kirche statt. Bei einer Gottesdienstbegleitung lernte das Orchester die Räumlichkeiten kennen und schätzen.

Neben dem Hauptorchester werden auch die Nachwuchsspieler zu hören sein.
Als besonderes Highlight kündigt das Orchester den gemeinsamen Auftritt der beiden musikalischen Leiter Miroslav Grahovac und Mateja Zenzerovic an. Beide sind diplomierte Musiker und treten auch öffentlich erfolgreich als Duo auf.

Miroslav Grahovac leitet das Orchester seit einem Jahr und setzt immer neue Akzente in der Gestaltung der ausgesuchten Werke.
Mateja Zenzerovic unterrichtet die Kinder des Vereins sowohl im Einzel- als auch im Ensembleunterricht.

Mit Werken wie „Morgenstimmung, A Klezmer Karnival, Kaiserwalzer und Brasilia“ werden sehr unterschiedliche Facetten der Akkordeonmusik präsentiert und das Publikum begeistert.

Rund um das Konzert wird das Publikum zusätzlich mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.
Der Eintritt ist frei.

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Buntes Programm beim Jahreskonzert des Akkordeon-Orchesters Nellinghof Neuenkirchen-Vörden.

Bei seinem traditionellen Jahreskonzert hat das Akkordeon-Orchester Nellinghof (AON) am Samstagabend wieder einmal ein abwechslungsreiches Musikprogramm präsentiert. Im Neuenkirchener Kulturbahnhof wurden die Zuschauer dabei Zeugen legendärer Melodien und der Tatsache, dass Akkordeonspieler einander gerne aushelfen.

Im Vorfeld des Konzerts hatte Dirigent Daniel Jans-Wenstrup mit der ein oder anderen gesundheitsbedingten Absage zu kämpfen gehabt. Da der Draht zum Deutschen Harmonika-Verband jedoch ein guter ist, sprang der Landesverbandsvorsitzende Peter Zanetti kurzfristig ein. Der Akkordeonspieler aus Vechta reihte sich perfekt in das Nellinghofer Orchester ein. Wenn man es nicht gewusst hätte, wäre es nicht zu hören gewesen, dass Zanetti nicht jeden Montag zur AON-Probe kommt.

Das von Martin Weitzmann angekündigte Programm des Akkordeon-Orchesters war erneut bunt gemischt und hatte für jeden Besucher etwas zu bieten. Ob Originalkompositionen von Hans-Günter Kolz oder Werke berühmter Künstler wie Glenn Miller oder Astor Piazzolla – die 14 Männer und Frauen auf der „KuBa“-Bühne gewannen jeder noch so bekannten Melodie eine eigene Note ab.

Peter Zanetti war dabei allerdings nicht der einzige Musiker, der eigentlich nicht dem AON angehört. Auch Pianist Gabriel Isenberg fungierte sozusagen als Neuzugang und bereicherte das Klangspektrum des Orchesters enorm. Immer wenn Daniel Jans-Wenstrup seine schwarze Dirigentenjacke ablegte und selbst das Akkordeon umstreifte, sorgten 14 Musiker für vielseitige Rhythmen und Melodien, die auch vor Klassikern der Neuzeit nicht haltmachten. Vor allem bei schnelleren Nummern wie dem Blues-Brothers-Klassiker „Everybody Needs Somebody to Love“ oder der AON-Interpretation von Totos „Africa“ kam das punktgenaue Zusammenspiel der Rhythmusgruppe und der Akkordeonspieler sehr gut zur Geltung.

Im Rahmen des Jahreskonzerts ehrte das Orchester darüber hinaus drei langjährige Mitglieder für ihre Vereinstreue. Akkordeonspieler Marcus Denguth und die erste Vorsitzende Silke Rechtien wurden von Ehrengast Peter Zanetti für ihr 15-jähriges Jubiläum ausgezeichnet. Noch zehn Jahre länger ist Schlagzeuger Michael Schmiesing im AON aktiv.

Bericht aus den Bramscher Nachrichten

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Akkordeon im Doppelpack oder Akkordeon XXL

Das Akkordeon-Orchester Wolfsburg hat zusammen mit dem Akkordeon-Orchester Fortuna aus Hamburg am 06. sowie am 20. April zwei großartige Konzerte bestritten.
Unter dem Titel „Akkordeon im Doppelpack“ fand das erste Konzert der beiden Orchester in Ahrensburg bei Hamburg statt. Für die Hamburger ein Heimspiel, war es für die Wolfsburger ein herzlicher Empfang in der Stormanschule, den die knapp 200 Zuhörer dem Gastorchester bereiteten. Die Hamburger begannen das Konzert mit dem Stück „Leichte Kavallerie“ gefolgt vom Medley „Im weißen Rössl“. Die Spielerin Melanie moderierte charmant und ausführlich über die jeweiligen Stücke, die vom Publikum ausgiebig beklatscht wurden. Besonders zu gefallen schienen „Der einsame Hirte“ und „Mit 66 Jahren“. Nach einer kurzen Umbaupause entführte das Wolfsburger Orchester die Zuhörer in die „zauberhafte Welt der Amelie“ und dem „Libertango“ von Astor Piazolla. Bunt gemischt war auch hier das Programm mit den weiteren Stücken wie „“Halleluja“ von Leonard Cohen und „Ai se eu tu pego“, bekannt als „Nossa, Nossa“. Wenn auch wir als Spieler schon von der großartigen Akustik im Eduard-Söring-Saal der Stormanschule mehr als beeindruckt waren, so konnte man das vom Publikum anhand des lang andauernden Applauses auch vermuten.
Nach einer viertelstündigen „Verschnaufpause“ für alle Beteiligten kam endlich die Premiere: zwei Orchester mit insgesamt 40 Spielern auf einer Bühne. Der Klang war überwältigend und für alle Spieler und Zuhörer beeindruckend. Auch die Auswahl der Stücke schien zu gefallen (Phantom der Oper, Tanz der Vampire, A night like this, It´s raining men) und die Stimmung im Saal stieg stetig. Nach zwei Zugaben verließen wir Spieler glücklich und zufrieden die Bühne. Noch im Foyer erhielten wir Glückwünsche von zufriedenen Zuhörern.
Die bei den vorhergehenden Proben und am Vorabend des Konzertes gefestigten sozialen Kontakte unter den Spielern der Orchester wurden durch ein gemeinsames Abendessen unmittelbar nach dem Konzert noch intensiviert. Nach anregendem Austausch und gemeinsamer konstruktiver Kritik freuten sich alle auf ein baldiges Wiedersehen in Wolfsburg.
Vorher stand jedoch noch ein von den Hamburgern perfekt organisiertes Sightseeing-Programm auf dem Plan. Den Sonntagvormittag verbrachten die Spieler und Dirigenten unter professioneller Führung in der neuen Hafen-City von Hamburg. Am Nachmittag dann verabschiedete sich man mit dem Versprechen noch einmal fleißig zu üben und in Wolfsburg ein ebenso gutes Konzert abzuliefern, wie am Vorabend in Ahrensburg.

Vollbesetzer Saal beim Ahrensburger Konzert

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Das wurde es dann auch. Eine Abordnung aus Hamburg traf am 19. April bereits in Wolfsburg ein und wurde zu einem gemeinsamen Abendessen und Gedankenaustausch eingeladen. Am nächsten Morgen trafen auch die restlichen Hamburger ein und alle Orchestermitglieder frühstückten zusammen in der Musikschule in Wolfsburg. Da man noch eine komplette Generalprobe durchführen wollte, ging es anschließend ohne Pause zum Aufbauen und Üben in den nahe gelegenen CongressPark, so dass das Konzert pünktlich um 17.oo Uhr beginnen konnte.
Unter dem Titel „Die Vampire tanzten, die Kavallerie ritt“, berichtete anschließend die heimische Presse über das Konzert im XXL-Format. Das Programm war identisch mit dem in Ahrensburg, denn neue Stücke konnten in der Kürze der Zeit wahrlich nicht eingeübt werden, aber das tat der Stimmung keinen Abbruch. Die fast 400 Zuhörer im Saal wippten eifrig mit den Füßen bei der „leichten Kavallerie“, wie sie bei „Nossa Nossa“ enthusiastisch in die Hände klatschten. Auch hier beeindruckte wieder einmal die Größe und die Klangfülle des Orchesters, als die Spieler beider Orchester im zweiten Teil auf die Bühne traten. Das Wolfsburger Orchestermitglied Stefan Bachstein führte mit gewohnter Nonchalance durch das Programm und kommentierte nicht nur die Stücke, sondern stellte auch die wechselnden Dirigenten vor (Grit Wanzek aus Wolfsburg, Hans-Joachim Rogoll aus Hamburg und Marcus Tiedemann, der mit seiner Mitgliedschaft in beiden Orchestern letztlich den Kontakt zwischen den zwei Orchestern initiiert hatte).
Auch nach diesem Konzert gab es begeisterten Applaus vom Publikum, das das Orchester nur nach drei weiteren Zugaben entließ und bei dem Medley „Sandmann-LaLe-Lu“ in –bildlich gesprochen- lautes Schmunzeln ausbrach.
Die fruchtbare Zusammenarbeit und das gut funktionierende Zusammenspiel beider Orchester war dann noch einmal ausgiebiges Thema beim abendlichen Abschlussessen. Sichtlich erschöpft von wochenlangen Sonderproben freuten sich dennoch alle auf das am nächsten Tag stattfindende Kulturprogramm. Gewünscht war von den Hamburger Freunden ein Tag in der Autostadt in Wolfsburg. Hier konnten sich alle frei auf dem weitläufigen und parkähnlichen angelegten Gelände bewegen, abtauchen in die Geschichte des Automobils allgemein oder sich in einen der futuristisch angehauchten Marken-Pavillons begeben. Beendet wurde der Nachmittag mit angeregten Gesprächen bei einem typischen VW-Currywurst-Essen.
Fazit aller Orchestermitglieder: es waren zwei tolle Konzerte mit tollen Menschen und dem unbedingten Wunsch, den Austausch zu wiederholen.

Beifall in Wolfsburg

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Frühjahrskonzert Akkordeon Orchester Hannover

Die Musikvereinigung Lyra aus Hannover-Ricklingen veranstaltete am 14. April im gut gefüllten Fritz-Haake Saal des Freizeitheimes Ricklingen ihr diesjähriges Frühjahrskonzert.

Es ist üblich, dass der Verein zum Frühjahrskonzert einen Gast einlädt. Dies war in diesem Jahr das Braunschweiger Akkordeon-Orchester unter der Leitung von Miroslav Grahovac. Das Akkordeon Orchester Hannover wurde von Mateja Zenzerovic geleitet. Beide Dirigenten treten auch als Duo M + M auf und überzeugen ihr Publikum immer wieder.

Beide Orchester boten ein abwechslungsreiches Programm, welches auf hohem Niveau vorgetragen wurde und das Publikum begeisterte.

Die erste Zugabe wurde von beiden Orchestern gemeinsam gespielt und von Miroslav geleitet. Das Publikum forderte eine weitere Zugabe, die zunächst von Mateja dirigiert wurde. Während des Spielens übergab Mateja den Dirigentenstab an Julia Lell, die nach ihrer Baby-Pause nun die Leitung des Akkordeon-Orchesters Hannover wieder übernahm.

Miroslav Grahovac gab beim Jahreskonzert in der Stadthalle seinen Einstand als neuer musikalischer Leiter.
Foto: Rudolf Flentje

Mit freundlicher Genehmigung: Braunschweiger Zeitung vom 29.04.2013

Glanzvolle Premiere für Miroslav Grahovac

Der Kroate ist neuer musikalischer Leiter des Braunschweiger Akkordeon-Orchesters.

Von Rainer Heusing

Braunschweig: Schon der Auftrittsapplaus war heftig. Die Zuhörer empfingen im ausverkauften Congress-Saal der Stadthalle Miroslav Grahovac mit größtem Wohlwollen.

Denn der 31-Jährige gab am Sonntag beim Jahreskonzert des Braunschweiger Akkordeon-Orchesters (BAO) seinen Einstand am Dirigentenpult.

Nun geht ja jeder Premiere bekanntlich ein Vorspiel voraus. Beim BAO endete es mit einem Paukenschlag. Udo Menkenhagen, der das Orchester seit 25 Jahren geleitet und es in die Kategorie „Höchststufen-Ensemble“ geführt hatte, erklärte

„überraschend“ (so die offizielle Version) seinen Rücktritt. Da war guter Rat teuer. Die Stelle musste ausgeschrieben werden.

Unter 13 Bewerbern machte Miroslav Grahovac das Rennen. Er stammt aus Rijeka (Kroatien), studiert Akkordeon an der Musikhochschule Hannover und hat bei internationalen Wettbewerben schon mehrere Preise gewonnen.

Am Sonntag bestand er in der Stadthalle seine Premiere mit Glanz. Das Orchester folgte ihm mit Spielfreude und höchster Disziplin – wobei aus seinem Dirigat klar erkennbar ist, was er will.

Ohne Taktstock gibt er jede Nuance vor. Jedes der 23 Ensemble-Mitglieder, darunter zwei Schlagwerker, las aus seinen Handbewegungen ab, wann er das Tempo oder die Lautstärke verringert haben wollte. Für seine Premiere hatte Grahovac ein sehr anspruchsvolles Programm gewählt, durch das Martina Aschenbrenner als Moderatorin führte.

Es begann sozusagen leicht und bekömmlich mit einer andalusischen Rhapsodie von Adolf Götz. Es folgte eine „Keniade“, in der der Komponist Fritz Dobler seine in Kenia gemachten Eindrücke umgesetzt hat. Danach hatte das Akkordeon-Ensemble „TastSinn“ der Musikschule Mittelsachsen gemeinsam mit Doreen Babin aus dem BAO einen Gastauftritt, unter anderem mit einem Konzert-Rondo von Nicolai Taschaikin.

Nach Bravo-Rufen bekam das Publikum ein Stück im Techno-Stil als Zugabe. Im zweiten Teil des Konzerts bot das Orchester Bearbeitungen bekannter Titel, unter anderem den Walzer „Rosen aus dem Süden“ von Johann Strauss, zwei Sätze aus Antonin Dvoraks „Slawischen Tänzen“, den Tango „Adios Nonino“ von Astor Piazzolla und Melodien aus dem Film „Fluch der Karibik“.

Da durften die Musikerinnen und Musiker zeigen, was aus einem Akkordeon so alles rauszuholen ist. Nach lang anhaltendem Beifall und Jubel-Rufen gab’s ein Potpourri von den „Blues Brothers“ als Zugabe. Da ging auch im Parkett die Post ab. Die Zuhörer klatschten im Takt mit.